Einladung – Joachim Herrmann startet Bayerischen Blitzmarathon

18. März 2022

Am Donnerstag, den 24. März, um 6 Uhr startet der europaweite ‚Speedmarathon', der vom europäischen Verkehrspolizei-Netzwerk ‚ROADPOL' koordiniert wird. Bayern beteiligt sich im Rahmen des Bayerischen Verkehrssicherheitsprogramms 2030 ‚Bayern mobil – sicher ans Ziel' am 24?Stunden-Blitzmarathon. Auch andere Bundesländer nehmen an der Aktion gegen Raser teil. „Zu schnelles Fahren ist die Hauptursache für schwere Verkehrsunfälle", erklärte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann im Vorfeld des neunten Bayerischen Blitzmarathons. Rund ein Viertel der Verkehrstoten auf Bayerns Straßen gehe darauf zurück. 2021 wurden in Bayern insgesamt 109 Personen durch Geschwindigkeitsunfälle getötet (2021 insgesamt 443 Verkehrstote). Herrmann weiter: „Unser Blitzmarathon soll alle Verkehrsteilnehmer wachrütteln, sich unbedingt an die Tempolimits zu halten. Es geht nicht darum, möglichst viele Verwarnungen auszusprechen oder Bußgeldbescheide zu verschicken. Alle Messstellen sind ab sofort unter www.innenministerium.bayern.de abrufbar."

Bayerns neuer Innenstaatssekretär Sandro Kirchner wird am

Donnerstag, den 24. März 2022, um 12.00 Uhr

auf Höhe der Sperbersloher Straße 17, 90530 Wendelstein,

an einer Blitzmarathon-Kontrollstelle der Polizei über die bayernweiten Geschwindigkeitskontrollen informieren. Aufgrund der Schule gilt dort Tempo 30.

Medienvertreter sind herzlich dazu eingeladen. Unter anderem präsentieren Experten der Verkehrspolizei die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Geschwindigkeitsüberwachung, beispielsweise anhand eines zivilen Messfahrzeugs und eines sogenannten ‚Enforcement-Trailers', einem Anhänger zur Geschwindigkeitsüberwachung mit hochmoderner Messtechnik. Für O-Töne bitten wir, eine Mikrofonangel zu nutzen. Ebenfalls bitten wir, eine FFP2 Maske zu tragen.

Die Bayerische Polizei führt die bayernweit verstärkten Geschwindigkeitskontrollen bis Freitag, den 25. März, 6 Uhr durch. Insgesamt rund 2.000 Polizistinnen und Polizisten sowie etwa 50 Bedienstete der Gemeinden und Zweckverbände der kommunalen Verkehrsüberwachung kontrollieren die Geschwindigkeit an rund 2.200 möglichen Messstellen in ganz Bayern mit Schwerpunkt vor allem auf Landstraßen.

Beim achten Bayerischen 24-Stunden-Blitzmarathon vom 21. April, 6 Uhr, bis zum 22. April 2021, 6 Uhr, hat die Bayerische Polizei 7.036 Geschwindigkeitssünder erwischt, trotz ebenfalls frühzeitig veröffentlichter Messstellen. Den traurigen Höchstwert erreichte ein Motorradfahrer, der auf der Staatsstraße 2020 bei Bubesheim mit 231 Stundenkilometern anstatt der erlaubten 100 gemessen wurde.